

auszugeben, u. zwar mit oder ohne Verpfändung der Aktiven der Ges., jedoch nur, wenn das Resultat der zwei einer solchen Anleiheoperation vorausgehenden Geschäftsjahre die Ausschütt. einer Div. von mind. 5% gestattet.

4 $\frac{1}{2}$ % zu 101% rückzahlbare Hypothekar-Anleihe Serie I M. 5 00 000, hiervon 300 Anteilscheine Lit. A Nr. 1—300 à M. 1000, 400 Anteilscheine Lit. B Nr. 301—700 à M. 500. Die Anteilscheine lauten an die Order der Deutschen Nationalbank, Kommanditgesellschaft auf Aktien u. sind durch Indossament übertragbar. Die Deutsche Nationalbank wird den späteren Erwerb der Anteilscheine aus diesen u. aus ihrem Indossament nicht verpflichtet. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1915 ab durch Verlos. 1./7. per 2./1. des folg. Jahres zu 101% nach einem Tilg.-Plane bis spät. 2./1. 1934; vom 1./1. 1915 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit mind. 3monat. Frist zulässig. Sicherheit: Als Sicherheit für die Anteilscheine nebst Zinsen und etwaigen Kosten hat die Gesellschaft unter gleichzeitiger Übergabe der Dokumente u. unter Bewilligung u. Beantragung ihrer Umschreibung in den Grund- bzw. Hypothekenbüchern ihre Forderungen für Darlehen an Gaswerke der Deutschen Nationalbank, Komm.-Ges. auf Aktien in Bremen als Vertreterin der Anteilberechtigten dieser Anleihe u. Pfandhalterin abgetreten.

Die Anteilscheine dieser Anleihe nehmen an den hypothekarischen u. den Faustpfand-Sicherheiten nach Verhältnis ihres Nennwertes zu gleichen Rechten teil, durch Übertragung der Anteilscheine geht zugleich der entsprechende Anteil an den hypothekarischen u. den Faustpfand-Sicherheiten auf den Erwerber über.

Als Pfandhalterin fungiert die Deutsche Nationalbank. Die durch Indossament legitimierten Inhaber von Anteilscheinen können im übrigen ihre persönlichen Rechte aus denselben gegen die Ges. selbst geltend machen. Zahlst.: Bremen: Deutsche Nationalbank; Dresden: Gebr. Arnhold; Gotha: Hofbankhaus Max Mueller; Hannover: Heinr. Narjes. Verj. der Zinnscheine in 4 J. (K.), der verlost. Stücke 30 J. (F.). Die Anleihe wurde im März 1909 zu 100% aufgelegt u. 16./3. 1909 zu 100.50% in Bremen eingeführt. Kurs in Bremen Ende 1909—1916: 101, 100, 100, 99, 96, 96*, —, 88%.

4 $\frac{1}{2}$ % Hypothekar-Anleihen Serie II/III. Frs. 2 375 000, davon Serie II frs 1 000 000, Serie III frs 1 375 000 in Stücken à frs. 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Die Anleihen werden am 1./10. 1925 ohne weiteres zur Rückzahl. fällig; die Ges. behält sich jedoch das Recht vor, die ganzen Anleihen oder Teilbeträge derselben von mind. je frs. 200 000 vom 1./7. 1917 an unter 3monat. Voranzeige auf einen Couponstermin zu kündigen. Sicherheit: Zur Sicherheit für diese Anleihen nebst Zs. u. Kosten verpfändet die Ges. bei der Aktien-Ges. Leu & Co. mindestens in der Höhe des Anleihebetrages Hypotheken im I. Range auf Gaswerke oder die Etablissements von Ges., welche den Bau von Gasanstalten, die Fabrikate der damit zushängenden Zubehörden etc. oder die Ausbeut. von Verfahren auf dem Gebiete der Gastechnik bezwecken, welche Hypoth. den Betrag von 50% der Anlagekosten nicht übersteigen dürfen, ferner Guth. an Unternehm. oder Wechsel von solchen. Diese Hypoth., Guth. oder Wechsel werden der Bank als Vertreterin u. zugunsten der jeweiligen Inhaber der Oblig. dieser Anleihen als Faustpfand verschrieben. Zahlst.: Zürich: Akt.-Ges. Leu & Co.; Basel: A. Sarasin & Co.; St. Gallen: Wegelin & Co.; Winterthur: Bank in Winterthur. Die Anleihe Serie II im Betrage von frs 1 000 000 wurde in Zürich 11./10.—15./10. 1909 zu 100%, die Anleihe Serie III im Betrage von frs 1 375 000 in Zürich am 17./5.—23./5. 1910 zu 100% aufgelegt. Kurs in Zürich Ende 1909—1916: 101, 100.50, 100, 97, 96, 96*, —, 92.50%.

5% Hypothekar-Anleihe Serie IV. Frs. 3 000 000 in Stücken à frs. 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Die Anleihe wird am 1./7. 1932 ohne weiteres zur Rückzahl. fällig; die Ges. behält sich jedoch das Recht vor, vom 1./1. 1920 an die Anleihe ganz oder teilweise zu kündigen. Sicherheit: Zur Sicherheit für die Anleihe nebst Zs. u. Kosten verpfändet die Ges. bei der Akt.-Ges. Leu & Co. mindestens in der Höhe des Anleihebetrages Hypoth. im I. Range oder hypothek. sichergestellte Oblig. auf Gasanstalten, ferner Guthaben an solche oder Wechsel von solchen. Zahlst. wie 4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe Serie II/III. Die Anleihe wurde in Zürich am 4./12.—9./12. 1912 zu 100% aufgelegt. Kurs in Zürich Ende 1913—1916: 100.25, 100*, —, 98%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Innerhalb der ersten 4 Monate. **Stimmrecht:** Je 1 Aktie = 1 St.; kein Aktionär darf mehr als $\frac{1}{5}$ der sämtlichen vertretenen Stimmrechte auf sich vereinigen.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (bis 20% des A.-K.); sodann 5% Div.; vom Rest 10% Tant. an V.-R.; der Überrest zur Verfügung der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Kassenbestand 597, Bankguth. 563 802, Forder. an Gaswerke 3 952 826, diverse Debit. 349 068, durch Hypoth. u. Wechsel sichergestellte Debit. 2 658 974, Rata-Zs. auf Darlehen an Gaswerke 14 992, Aktien u. Oblig. von Gasgesellschaften 7 424 607, eig. Gaswerksbetrieb in Rolle 96 769, Utensil.-Kto 1. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Oblig.-Anleihen 5 929 163, Bankschulden 2 750 527, Guth. von Gaswerken 3282, div. Kredit. 32 340, Rata-Zs. u. nicht eingel. Cps. etc. 134 742, Gewinn pro 1917 211 582. Sa. frs. 15 061 637.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwaltungsspesen u. Steuern etc. 71 253, Oblig.-Zs. 288 300, Kredit.-Zs. 148 741, Gewinn pro 1917 211 582. — Passiva: Darlehen-Zs. 272 254, Debitoren-Zs., Ertrag der Wertschriften etc. 447 622. Sa. frs. 719 876.

Gewinn-Verwendung: Der Gewinn von frs. 211 582 wurde zu Abschreib. verwendet.

Dividenden 1905—1917: 4, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 0, 0, 0, 0%. Zahlst. für die Div.: Zürich: Akt.-Ges. Leu & Co.; Bremen: Deutsche Nationalbank. Zahl. der Div. 8 Tage nach G.-V.